

Inhaltsverzeichnis

Danksagungen	11
Widmung	13
Datenschutz	15
1 Überblick und Ziel	17
1.1 Ralf Vogt: Zitate zur Einstimmung	17
1.2 Ralf Vogt: Einführung in die Kapitelabschnitte	20
2 Zeitgeist von Demokratie- und Medienproblemen	25
2.1 Ralf Vogt: Vorwort zum Sinn des Besessenheitsthemas	25
2.2 Ralf Vogt: Brücken zu Volker Tschuschke: „Zerbricht die Demokratie am Egoismus? Missverständene Freiheit und die Folgen“	30
2.3 Robert Teusch: Libertärer Autoritarismus – wie Egozentrismus andere unfrei macht	34
2.3.1 Ein bunter, grauer Sturm	34
2.3.2 Woher der Wind weht	34
2.3.3 Die laute Flaute – ohne Ende	39
2.3.4 Analytischer Kommentar zum freiheitlichen Egoismus der frommen Wünsche von Ralf Vogt	40
2.4 Ralf Vogt: Gibt es einen Ausweg aus der Misere der Demokratie?	41
2.5 Thomas Haudel: Traumata und Opfer im Bereich der Massenmedien – Ursachen, Folgen, Interventionen	46
2.5.1 Epilog	46
2.5.2 Kurzer Abriss zur Geschichte der Medien in der Menschheit	46
2.5.3 Wechselwirkungen zwischen Medien und der Psyche bzgl. Gewalt	48
2.5.4 Ergebnisse der Medienwirksamkeitsforschung zum Zusammenhang zwischen konsumierter Gewalt in Filmen und PC-Spielen und der Gewaltbereitschaft in der Realität	51
2.5.5 Nutzung von Gewalt in den Medien für kommerzielle Zwecke und die Rolle staatlicher Behörden	52
2.5.6 Inhalte gewalthaltiger Computerspiele mit Alterslabel USK 16/18	53
2.5.7 Die Suchtgefahr des Internets und der Online-Gewaltspiele	54
2.5.8 Nutzung von Massenmedien für politische Zwecke	55
2.5.9 Medieninduzierte Täterintjektionmultiplikation durch Social Media-Plattformen	56
2.5.10 Motivationale Aspekte des Medienmissbrauchs am Beispiel eines Patienten	57
2.5.11 Therapeutische Interventionen bei Medienmissbrauch allgemein	58
2.5.12 Analytische Nachbetrachtungen zur Macht der Medien von Ralf Vogt	59
3 Allmähliche Wandlungen und Gewöhnung an besessene Diktatoren und Tyrannei	61
3.1 Franz Vogt: Wie gelang der NSDAP und Hitler die Etablierung des Systems „Durchregieren“?	61
3.1.1 Analytischer Kommentar zum Konzept des Durchregierens der Nazis von Ralf Vogt	65

3.2 Franz Vogt: Hitlers Verrat am deutschen Volk und sein Streben zur Apokalypse	68
3.2.1 Die Bedeutung der Kindheit für die Persönlichkeitsstörung Adolf Hitlers	69
3.2.2 Die weitere Jugend	70
3.2.3 Die politische Laufbahn	71
3.2.4 Das Privatleben	73
3.2.5 Hitlers Persönlichkeit und der Hass auf die Juden	74
3.2.6 Eine Vielzahl an Fehlern	77
3.2.7 Die Fortführung des Kriegs bis zum Untergang	78
3.2.8 Zusammenfassung und Problematik der familiären Aufarbeitung	80
3.2.9 Analytischer Kommentar zum Apokalypseartikel von Ralf Vogt	81
3.3 Robert Teusch: Die Anleitung zur Abspaltung von Gewalt in der kaiserlichen japanischen Armee 1937–1945	82
3.3.1 Der verdrängte Krieg	82
3.3.2 Tödliche Prägungsprogrammatik: „Wenn sie sterben, sind sie hart und stark.“ Laozi, Kapitel 76	83
3.3.3 Die Auswirkungen des Verrohungsprogramms	88
3.3.4 Analytischer Kommentar zur militärischen Gewaltintrojektion von Ralf Vogt	90
4 Transgenerationale Wiederholungszyklen: Nach dem Krieg ist vor dem Krieg?	91
4.1 Ralf Vogt: Pilotrecherche zu transgenerationalen Wiederholungszyklen infolge nicht verarbeiteter Kriegstraumatisierungen in den Klientenfamilien	91
4.1.1 Vorbemerkung	91
4.1.2 Transgenerationale Wählerdifferenzen nach der Bundestagswahl 2025 und rechtsextreme Aktivisten	93
4.1.3 Die besondere Rolle der AfD und rechtsextremer Gruppen bezüglich der Leugnung von posttraumatischen Nachkriegsauswirkungen	97
4.1.4 Die transgenerationalen Phasen der Nichtbewältigung von psychotraumatischen Kriegserfahrungen mit aufgespaltenen, depressiven und aggressiven Verhaltenstypen	103
4.1.5 Zusammenfassung	116
4.2 Ralf Vogt: Aktuelle und historische politische Ableitungen zur Transgenerationalen Gewalt	118
4.2.1 Psychoanalytische Traumahypothesen zum Faschismus im Deutschen Reich und seinen Nachwirkungen	120
5 SPIM 30-Konzepte zu traumatischen Prägungen und die Ohnmacht gegenüber besessenen Mächten	125
5.1 Ralf Vogt: Die Angst vor dem verrückten Täter und die Kontroversen um das Krankheitsmodell	125
5.1.1 Psychiatrisches Krankheitsmodell versus psychotraumatologisches Störungsmodell	127
5.2 Ralf Vogt: Kurzer Abriss zu den Konzepten von Täterübertragung, Täterbindung und Täterintrojektion in SPIM 30	132

5.2.1 Die Begriffe Täterübertragung, Täterbindung, Täterintrojektion	134
5.3 Ralf Vogt: Zu den Begriffen Besessenheit, Kränkbarkeit und Starrsinn	142
5.3.1 Energetische Besessenheit	142
5.3.2 Jähzornige Kränkbarkeit	144
5.3.3 Irrationaler Starrsinn	147
5.4 Ralf Vogt: Psychodynamische Traumatheorie zur dissoziativen Besessenheit, Kränkbarkeit und Starrsinnigkeit in SPIM 30	150
5.4.1 Die dissoziative posttraumatische Persönlichkeitszersplitterung	154
5.4.2 Die besonders extremen psychotraumatischen Entgleisungen	155
5.4.3 Zum extremen psychodynamischen Interaktionsprozess	159
6 Zum Erleben von Gewaltprägungen und Ertragen von Herrschsucht	165
6.1 Ralf Vogt: Wie erlebt man das fortschreitende Introjiertwerden durch gewaltsamen Drill: Das eigene Beispiel von Erich von Salomon	165
6.1.1 Analytische Nachbemerkung	171
6.2 Ralf Vogt: Wie erlebt man seine eigene Hilflosigkeit gegenüber einem besessenen Menschen: Das Beispiel von betroffenen Zeugen bei Adolf Hitler	172
6.2.1 Analytisches Fazit	181
7 Von überlebten Qualen zur besessenen Tyrannei	183
7.1 Sven Fuchs: Wie ein Phönix aus der Asche: Traumatische Kindheitserfahrungen von politischen Führern	183
7.1.1 Einleitung	183
7.1.2 Zum Einstieg der Fall „V.“	183
7.1.3 Die Kindheiten „auffälliger“ politischer Akteure	187
7.1.4 Das mögliche innere Selbstbild und der Selbsthass	199
7.1.5 Ausblick – Gibt es eine Lösung für das Phönixprinzip?	203
7.1.6 Analytische Nachbetrachtung von Ralf Vogt zum Phönixprojekt mit Sven Fuchs	204
7.2 Ralf Vogt: Der besessene „Rote Tyrann“ – Joseph Stalin	209
7.2.1 Analytisches Fazit	211
7.3 Ralf Vogt: Die besessenen roten Bauernsöhne: Mao Zedong und Pol Pot	212
7.4 Ralf Vogt: Hitler und der Wolf – Seine besessenen Mythen von Reinheit und Willen	215
7.4.1 Hitler und der Wolf	216
8 Perfektionisten und Kriminelle – vielfältige Formen von Besessenheit	221
8.1 Ralf Vogt: Der besessene Filmemacher – Ingmar Bergmann	221
8.1.1 Analytisches Fazit	223
8.2 Ralf Vogt: Der besessene Hochstapler – Chefarzt Gert Postel	225
8.2.1 Analytisches Fazit	226
8.3 Ralf Vogt: Der besessene Kommunistenhasser – Joe McCarthy	227
8.3.1 Analytisches Fazit	229
8.4 Ralf Vogt: Die besessenen Sexualtäter – Weinstein, Epstein, Pelicot	230
8.4.1 Harvey Weinstein	232
8.4.2 Jeffrey Epstein	233
8.4.3 Dominique Pelicot	234

8.4.4 Analytisches Fazit	235
8.5 Ralf Vogt: Der besessene charmante Serienmörder Jack Unterweger	237
8.5.1 Analytisches Fazit	238
9 Das therapeutische Bearbeiten von Einsichtswiderständen und seelischen Abstürzen	239
9.1 Ralf Vogt: Phönix aus der Traumaasche – Der Fall des Siegfried H.	239
9.1.1 Vortherapeutische Zeit	239
9.1.2 Zeitpunkt der Therapieaufnahme	240
9.1.3 Erfolgreiche Traumatherapiesitzungen	241
9.1.4 Ausblick – analytischer Kommentar	245
9.2 Ralf Vogt: Untergang im Traumastrudel – Der Fall Magdalena F.	247
9.2.1 Vortherapeutische Zeit	247
9.2.2 Zeitpunkt der Therapieaufnahme	247
9.2.3 Erfolgreiche Traumatherapiesitzungen	249
9.2.4 Ausblick – analytischer Kommentar	255
9.3 Mara M.: Selbstbericht der Traumapatientin Mara M.	258
9.3.1 Meine Kindheit, Jugend und viele Körpersymptome	258
9.3.2 Endometriose, Essstörung und sexuelle Gewalt	261
9.3.3 Trauma was? Der Weg zur Einzel- und Gruppentherapie und verdrängten Erinnerungen	265
9.3.4 Nachträgliche Gerechtigkeit durch Gerichtssetting	268
9.3.5 Was hat sich verändert, was bleibt? Abschlussphase der Therapie und Blick in die Zukunft	272
10 Anhang	275
10.1 Zugangsinformationen zum SPIM 30-Programm	275
10.1.1 Das SPIM 30-Programm – Kurzüberblick	276
10.1.2 Trainer	278
10.1.3 Die SPIM 30-Konzeption - historisch	279
10.1.4 Literatúrauswahl	279
10.2 Abkürzungsverzeichnis	281
10.3 Autorenverzeichnis	283
10.4 Literaturverzeichnis	285